



# Vote vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 A, im Oberamtsbezirk 1 M 25 A, auswärts 1 M 45 A. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 A, auswärts 10 A.

Nr. 186.

Welzheim, Dienstag den 29. November 1892.

26. Jahrgang.

Welzheim.

### Den Ortspolizeibehörden

wird die Vorschrift in § 16 Abs. 5 der Min.-Verf. vom 28. April 1888 (Reg.-Bl. S. 173) in Erinnerung gebracht, wonach die Impfscheine und Zeugnisse in Bezug auf die **privatim vollzogenen Impfungen** sowie die etwaigen **privaten** Befreiungs- und Entschuldigungszeugnisse durch die Vertreter der Impflinge vor Jahreschluß an den öffentlichen Impfarzt einzusenden sind.

Die Vertreter der Impflinge sind auf die ihnen obliegende Verpflichtung von den Ortspolizeibehörden an der Hand der diesen von dem Impfarzt zugehenden Listen **spätestens am 1. Dezember d. J.** noch einmal aufmerksam zu machen.

Den 25. November 1892.

**R. Oberamt:** Neusch, Amtm.

Welzheim.

Zur Durchführung der Novelle zum Krankenversicherungsgesetz vom 10. April 1892 ist vom Amtsversammlungs-Ausschuß am

21. Okt./18. Nov. d. J. vorbehaltlich der Genehmigung der Amtsversammlung beschlossen worden:

I. für den Oberamtsbezirk **statutarische** Bestimmungen im Sinn des § 2 der Novelle vom 10. April 1892 **nicht** zu erlassen, den Krankenversicherungszwang also nicht auszu dehnen auf die in Kommunalbetrieben und im Kommunal dienst beschäftigten Personen, auf welche die Anwendung des § 1 nicht durch anderweite reichsgesetzliche Vorschriften erstreckt ist.

II. die durch die neuen Bestimmungen des § 1 Ziff. 2 und 2 a und § 2 a der Novelle, also kraft Gesetzes versicherungspflichtig werdenden Personen (vergl. auch Erlaß R. Ministeriums des Innern vom 20. Sept. 1892 I. 1 Abs. 2 Min.-Bl. Nr. 23 werden der Bezirkskrankenkasse zugewiesen. Etwaige Erinnerungen ad II sind binnen 8 Tagen hier anzubringen.

Den 28. Novbr. 1892.

**R. Oberamt:** Bellnagel.

## Bestellungen

auf den  
„Vote vom Welzheimer Wald“  
für den Monat Dezember

werden von allen Postanstalten und Postboten sowie von der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

## Württemberg.

Stuttgart, 24. Novbr. Eine auch für weitere Kreise nicht uninteressante Entscheidung wurde dieser Tage von einer württembergischen Kreisregierung resp. Oberamt getroffen. Ein Wirt und Gemeinderat von C. hatte während der Dauer seines Gemeinderatsmandats sein Anwesen verkauft und war nach Begleichung der der Gemeinde C. gebührenden Steuerquote in das nahe St. gezogen. Der aus dem Schoße des Gemeinderats von C. hervorgehende Antrag auf Niederlegung des Gemeinderatsmandats seitens des Ausgewanderten wurde zum Beschluß erhoben. Gegen protestierte der Ausgewanderte, indem er an seinem Mandat festhielt mit der Begründung, daß er auch nach seinem Wegzug in C. ein Zimmer gemietet habe und demgemäß auch noch als Bewohner von C. betrachtet werden müsse. Das Oberamt verwarf jedoch diese Beschwerde, da der tatsächliche Beweis vorlag, daß der Restaurateur der in der Gemeinde C. keinerlei realen Besitz und Rechte mehr hatte, das Zimmer nur deshalb „gemietet“ hatte, um in dem ihm nicht mehr zustehenden Amt eines Gemeinderats verbleiben zu können.

Stuttgart, 26. Novbr. Wie der „Schw. Merk.“ vernimmt, wird am Dienstag den 6. Dezember der Landtag zusammentreten.

Stuttgart, 24. Novbr. In der heutigen Sitzung der bürgerlichen Kollegien teilte Obmann Schott den Beschluß des Bürgerausschusses mit, das Bildnis des Oberbürgermeisters Dr. v. Hack, in Erinnerung an dessen 20jähr. Wirksamkeit, im Sitzungssaal des Rathauses anbringen zu lassen.

Schorndorf, 25. Novbr. Zwischen einem Wanderlager, das sich in der letzten Zeit hier am Plage niedergelassen und hiesigen Kaufleuten hat sich ein Streit entsponnen, in den sich nun auch der hiesige Handelsverein hineingemischt hat. Derselbe erläßt im heutigen „Schornd. Anz.“ folgenden Aufruf: In Anbetracht des Umstandes, daß sich auch heuer wieder ein sogenannter Ausverkauf hier eingerichtet hat, ohne aber bezeichnender Weise den Namen des Unternehmers zu nennen, erlaubt sich der Handelsverein Schorndorf an das Publikum von Stadt und Land die dringende Bitte zu richten, genau zu prüfen, ehe es dort einkauft in der Meinung dabei etwas zu profitieren. Es wird dann zu der Ueberzeugung kommen, daß es nur Waren allergeringster Qualität um die ausgeschriebenen billigen Preise erhält; bessere Waren werden zu höheren Preisen verkauft, als in den stehenden Geschäften, denn diese Wanderlager und sogen. Ausverkäufe werden nicht zum Besten des Publikums unternommen, sondern zu dem Zweck, in kurzer Zeit trotz der starken Unkosten viel zu verdienen. Wir wiederholen deshalb die Bitte an das kaufende Publikum, seinen Bedarf in den anfähigen Geschäften zu decken, von denen es überzeugt sein kann, für sein Geld die entsprechende Ware zu bekommen.

Waiblingen, 25. Nov. Bei der gestern hier stattgefundenen Stadtschultheißenwahl erhielten Gerichtsschreiber Röcker von hier 240, Gerichtsschreiber Schneider in Ulm 215 und

Schultheiß Fischer in Schnaidt 60 Stimmen. Wahlberechtigt waren 560, abgestimmt hatten 515.

Ellwangen, 25. Nov. Ein Unglück ereignete sich gestern abend in dem eine Stunde von hier entfernten Espachweiler See. Die zwei Kinder des Maurers Uß von Espachweiler, ein Mädchen und ein Knabe, 7 und 8 Jahre alt, waren in der Nähe der Brücke am See, der Knabe ging auf die leichte Eisdecke, welche sofort einbrach; als das Mädchen seinen Bruder sinken sah, wollte es zu Hilfe eilen, brach aber ebenfalls durchs Eis. Die Leichen wurden abends aus dem See gezogen.

Geislingen a. St., 24. Novbr. In der Bierbrauerei zum Aler verunglückte ein mit Aufziehen von Gerste beschäftigter 19jähriger Arbeiter dadurch, daß er von einem herabfallenden Sack zu Boden geschlagen wurde. Er wurde ins Bezirkskrankenhaus überführt. — In der Fabrik Kuchen, süddeutsche Baumwollindustrie, fiel der an einem unterirdischen Kanal mit Reinigungsarbeiten beschäftigte Arbeiter Schmid durch das Einlaßloch kopfüber so unglücklich hinunter, daß er das Genick brach und sofort starb.

Freudenstadt, 23. Nov. In beneidenswerten Vermögensverhältnissen befindet sich die Stadtgemeinde Dornstetten. Außerdem, daß in derselben eine Gemeindefadenzumlage seit vielen Jahren nicht stattfindet, erhält heuer jeder Bürger noch von der Stadtkasse bare 80 M., ferner 4 Rm. Scheiter, 1 Klasten Stockholz und 50 Reischwellen als Bürgergabe. Ferner erhält jeder Bürgersohn, der beim Militär aktiv dient, als Geschenk 80 M.

Freudenstadt, 25. Novbr. Dekan Zeller hatte bei einer gestrigen Amtsreise auf dem Rückwege von Lom bach das Unglück, zu stürzen, wobei er einen Beinbruch erlitt.



## Deutschland.

Berlin, 25. Nov. Die Zentrumsfraktion beschloß, ihren Antrag auf Aufhebung des Jesuitengesetzes bei dem Reichstag wieder einzubringen.

Berlin, 26. Novbr. Gräber (Zentr.) hat einen Gesekentwurf auf Abänderung des Reichswahlgesetzes übereinstimmend mit dem deutsch-freisinnigen Entwurf eingebracht.

Berlin, 26. Nov. Die „Nat. Ztg.“ schreibt: Die anerkennenden Prestimmen des Auslandes über die Rede Caprivis, welche an der Spitze des amtlichen Teiles des „Reichsanzeigers“ verzeichnet standen, beweisen nur das selbstverständliche Interesse Oesterreichs und Englands am Vorhandensein eines starken deutschen Heeres. Der Versuch, durch Berufung auf die Stimmen aus diesen Ländern die kritische Prüfung der Militärvorlage beeinflussen zu wollen, müsse als ein ganz vergeblicher bezeichnet werden.

## Ausland.

Paris, 25. Nov. Die parlamentarische Panamakommission beschloß, zunächst die Deputierten Delahaye und Proust und die Vertreter des „Libre Parole“ zu vernehmen. Sie stellt den Mitgliedern frei, auf eigene Verantwortung der Presse Mitteilungen über die Verhandlungen zukommen zu lassen. Der vom „Libre Parole“ beschuldigte Senator Deval wünscht, sich vor der Kommission zu rechtfertigen. Der „Soleil“ teilt mit, einem Gerücht in Kammerkreisen zufolge übergab Constans, als er noch Minister war, Carnot ein versiegeltes Schreiben, worin er die Namen der Deputierten angab, die in der Panamafache Geld erhielten.

Paris, 26. Nov. Die Panama-Kommission beschloß, die Regierung zur Untersuchung der Ursachen des Todes des Barons Reinach, und wenn Selbstmord nachgewiesen werden sollte, zur Durchsichtung der Papiere Reinachs aufzufordern.

London, 26. Novbr. Die Morgenblätter melden: In den Kavalleriestallungen zu Colchester wurde 8 Kürassieren eine Anzahl Gebisse und Sättel zerschnitten oder beschädigt; ein junger Soldat wurde verhaftet. Major Phillippin verhörete die Mannschaft, erhielt jedoch keinerlei Aufschluß. — Die „Times“ meldet aus Kalkutta vom 25. d.: der Bruder des bisherigen Herrschers von Chitral ist plötzlich mit einer kleineren Schaar in Chitral eingedrungen; er ermordete den jetzigen Herrscher, sowie seinen Bruder und riß die Herrschaft an sich. Das Volk von Chitral unterwarf sich ihm.

## Verschiedenes.

Vom Stromberg, 24. Nov. Bei der heute auf dem Stromberg abgehaltenen Waldjagd wurde im Distrikt Ranspach durch einen Treiber der Beiznam eines seit fünf Wochen vermischten 28jährigen ledigen Mannes aufgefunden. Der Unglückliche hatte sich durch einen Gewehrschuß entleibt.

Aus Baden, 24. Nov. In Karlsruhe feiern am nächsten Sonntag drei Geschwister, Drillinge, ihren 50. Geburtstag. Es sind zwei Brüder und eine verheiratete Schwester. Einen besonderen Wert erhält die Feier noch dadurch, daß auch noch die Mutter am Leben ist und als rüstige Urgroßmama an dem Freudentage teilnehmen kann. Ein solches Familienfest ist wohl noch selten dagewesen. — In Bruchsal ist der Buchhalter des Bierbrauers Heinrich Gebhardt mit 2000 M. durchgebrannt.

— Ein Heiliger, der bei einem Pfarrer einbricht, ist gewiß eine seltene Erscheinung. Der Fall hat sich tatsächlich in Frankfurt a. M. ereignet. In der neuen Taubenstraße

dasselbst erbrachen Diebe mit eisernen Klammern den Keller des Herrn Pfarrers Ehlers, wurden jedoch in ihrer Arbeit gestört und einer wurde festgenommen. Dieser Einbrecher hat sich nun zwar nicht als ein Heiliger entpuppt, wohl aber heißt er Heiliger.

— In Chicago erschloß ein Deutscher namens Hermann Ziegler seine Schwiegereltern und verwundete seine Frau sowie einen Polizisten. Ein Volkshaufen sammelte sich an und versuchte den Mörder zu lynchen, aber der Polizei gelang es, ihn in's Gewahrsam zu bringen.

## Engel und Dämon.

(Fortsetzung.)

Der Himmel war tiefblau, das ungezählte Heer der Gestirne, der Gottesboten des Friedens und Verkünder der ewigen Harmonie, die im Weltall herrscht, glitzerten und funkelten am Horizonte.

Einer der Lieblingsdichter unserer Nation, Jean Paul sagt:

„Vor den Sternen besteht auf Erden nichts Großes, in der Brust nichts Kleines.“

Auf Sennora de Fontana konnte dieser tiefgedachte Ausspruch keine Anwendung finden.

Droben über ihr waltete die göttliche Liebe, ihre Seele aber erfüllten düstere qualvolle Gedanken, die auf das Verderben eines Wesens fannen, von dem sie nie beleidigt worden war, das sie vor dem Schlafengehen vielleicht in sein Geleite eingeschlossen hatte.

Die kirchliche Vereinigung Marthas und Ernsts zu verhindern, dazu war keine Aussicht vorhanden.

Aber ein anderer Plan schwebte in dieser Stunde in unbestimmten Umrissen vor ihrer intriguanten Seele.

Sie mußte ein Mittel finden, diese Ehe später wieder zu trennen. Aber durch welches Mittel konnte sie das erreichen? Wenn sie Martha aus der Welt schaffte? Sie hatte in der heißen Zone, in der sie bis zu ihrer Ankunft in Hamburg gelebt, von Giften erzählen hören, die schnell oder langsam das zum Tode erkorene Opfer ins Jenseits befördert, ohne daß selbst der geschickteste Arzt im Stande ist, die wahre Ursache des Todes zu erklären.

Bei dem Reichtum, der ihr zu Gebote stand, konnte es nicht fehlschlagen, ein solches Mittel zu erlangen.

Aber würde der schnelle Tod der Braut oder der Gattin sie dem Ziele näher bringen?

Ihre Menschenkenntnis hat ihr die Fähigkeit verliehen, in die Tiefen der Seele des jungen Mannes zu blicken. Mit der Energie, die er als Geschäftsmann besaß, vereinte sich in ihm ein weiches, tiefführendes Gemüt das, wenn es einmal innig liebte, dem Gegenstand seiner Neigung auch übers Grab hinaus ein unerblickliches Andenken weihen würde und mit welcher Zärtlichkeit er an Martha hing, das war ihrem scharfen Auge nicht entgangen.

Nein, weder die Braut, noch die Gattin sollte als Todesopfer fallen. Es gab noch einen andern Ausweg, um ihren Haß gegen Martha zu befriedigen und Ernst Diethelm für sich zu gewinnen.

„Vor Allem darf sie ihn nicht nach Lima begleiten,“ murmelte sie, „sonst wäre alles verloren. Ich muß sie hier festzuhalten suchen. Ihre Mutter soll mir dazu verhelfen. Wenn nicht ein feindliches Geschick ein unüberwindliches Hindernis vor mir aufbaut, so werde ich doch triumphieren.“

Sie löschte nun die Lampe aus und begab sich dann endlich zur Ruhe.

Mit jedem Tage, den sie bei Diethelms weilte, stieg ihre Beliebtheit in der Familie. Der alte Herr erklärte noch nie eine Dame

von gleich glänzenden Eigenschaften gekannt zu haben. Seine Frau glaubte ebenso ein Muster der Vollkommenheit in ihr zu sehen und Martha fühlte sich, wenn Ernst in Gesellschaften nach Hamburg gegangen war, überglücklich in ihrer Gesellschaft. Der junge Diethelm sah in ihr die liebe Freundin seiner Familie. (Fortsetzung folgt.)

J. C. Schmidt's Abreißkalender mit täglichen Ratschlägen für den Blumen- und Pflanzenfreund 1893. — Preis 50 Pfennige.

Dieser von der einen großartigen Betrieb entwickelnden Gärtnerei von J. C. Schmidt in Erfurt herausgegebene Abreißkalender liegt im vierten Jahrgang vor. Es ist erstaunlich, welche Fülle nützlicher Belehrung dieser Kalender auf seinen Tageszetteln bietet, er erspart dem Belehrungsuchenden die Lektüre anderer Gartenwerke. Die Anweisungen sind, das sieht und erprobt man sofort, nicht hinter dem Schreibtische entstanden, sondern in der vollen Praxis. Es sind zwar keine Klassikerstellen, aber anstatt der Schönrede wird eine gesunde und gesundmachende Lebenspraxis geboten. Jede Anregung, der Natur zu folgen, ist bei unserem heutigen Geschlecht mit Freuden zu begrüßen und das thut der Kalender, der ein ebenso zweckmäßiges als angenehmes Weihnachtsgeschenk bietet, in hohem Maße.

## Erstaunlicher, amtlich beglaubigter Heilerfolg bei einem 20jähr., schweren Nerven- und Rückenmarksleiden!

Nachdem wir erst kürzlich an dieser Stelle den glänzenden Erfolg berichteten, welcher durch die Sanjana-Heilmethode bei dem 30jährigen Leiden des Herrn Rudolf Carius, Mühlenmeister zu Bernau in der Mark erzielt wurde, bietet sich uns heute schon wieder ein Beispiel von der durchgreifenden Wirkung der Sanjana-Heilmethode bei einem schweren 20jährigen Nerven- und Rückenmarksleiden. Dieser überraschende Heilerfolg wurde bei Herrn Robert Jbscher, Veterinär zu Crossen a./D. erzielt und ist der Bericht von der wohlhbl. Polizeiverwaltung zu Crossen a./D. amtlich beglaubigt worden. Herr Robert Jbscher schreibt:

Seit circa 20 Jahren litt ich an einem hochgradigen Nervenleiden, welches unter blitzartigen Zuckungen in den Beinen und dem Rücken periodisch auftrat; das Leiden steigerte sich schließlich bis zur Erkrankung des Rückenmarks. Die bisher angewandten Mittel, Bäder, Elektrizität u. a. brachten nur eine vorübergehende Erleichterung, aber keinen dauernden Erfolg. Derselbe ist erst eingetreten nach dem Gebrauch der Sanjana-Heilmethode. Das Leiden ist verschwunden, an Stelle der früheren hochgradigen nervösen Erregungen ist freie Thätigkeit und heitere Gemütsstimmung eingetreten. Empfangen Sie daher meinen herzlichsten Dank. Robert Jbscher, Veterinär.

Amtlich beglaubigt durch die wohlhbl. Polizeiverwaltung zu Crossen a./D.

Die amtliche Beglaubigung bürgt für die absolute Wahrheit dieses Berichtes. Man wolle sich daher nicht durch die Verleumdungen mißgünstiger Gegner beirren lassen, sondern wende in geeigneten Fällen stets die Sanjana-Heilmethode an. Das Sanjana-Institut steht unter Controlle der tüchtigsten Aerzte, welche Alles anbieten, um den Kranken Hilfe und Rettung zu bringen.

Die Sanjana-Heilmethode beweist sich von zuverlässiger Wirkung bei allen heilbaren Lungen-, Nerven- und Rückenmarksleiden. Man bezieht dieses berühmte Heilverfahren jederzeit ganzlich kostenfrei durch den Sekretair der Sanjana-Company, Herrn Hermann Dege zu Leipzig.



Welzheim.

# Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, die wir während dem Krankenlager und bei dem Hinscheiden unseres lieben unvergeßlichen Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers

**Karl Häussermann**  
zum „Stern“

erfahren durften, für die vielen Blumen Spenden, für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers und den erhebenden Gesang am Grabe, für die Beteiligung der verehrlichen Vereine sowie für die zahlreiche Begleitung von Nah und Fern zu seiner letzten Ruhestätte sagen innigsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Aus einer Gantmasse habe ich einen großen Posten

## Buxkins

gekauft, die ich, um rasch damit zu räumen

**zu Spottpreisen absetze.**

Beste wollene Buxkins für einen vollständigen eleganten Anzug reichend à 10 M.

S. Prinz, am Markt, Murrhardt.

## Stochholz-Verkauf.

Nächsten

**Mittwoch, den 30. November d. Js.**

(Andreasfeiertag) werden aus dem Staatswald Boggenwald Abtheilung Mühlgalden etwa 52 Raumer aufbereitetes Stochholz verkauft.

Zusammenkunft im Neuwirtshaus, Nachmittags 2 Uhr.

## Fertige Pferdedecken

zu ausnahmsweise billigen Preisen empfiehlt

**Matth. Alent, Sattler.**

Offerte auf Lieferung von ca. 12000 Stück schöner

## Weinbergpfähle

wollen eingereicht werden.

Darlehenskassenverein Großheppach.

## Weihnachten kommt herbei!

Erlaube mir hiemit meine werte Kundschaft höflich darauf aufmerksam zu machen, daß **Taschentücher**, welche für den **Weihnachtstisch** recht hübsch mit **Namen** oder **Monogrammen** in pünktlicher Weise **bestickt** werden sollen, am besten **jetzt schon** bestellt werden weil infolge der frühen Bestellung ganz sicher auf schönste Ausführung gerechnet werden kann.

In wirklich großartiger Auswahl sind eingetroffen in allen Größen und Feinheiten, die besten Qualitäten von **weißkleinen Taschentüchern** und **Bundrandtüchern**, **Batisttüchern** mit **Sohlraum** sowohl in ganz weiß als in feinsten farbigen Ausführungen und mit **Trauerrand**.

Bestickte Mustertücher sowie Zeichnungsalbum liegen vor und bitte ich unter Zusicherung bester Bedienung um gütige Aufträge.

**Gbr. Becker.**

## Hochzeits- & Leichentexte

werden sauber angefertigt in der Buchdruckerei dieses Blattes.

## Landwirtsch. Bez.-Verein Welzheim.

Bestellungen auf

**Chilifalpete & steirischen Alesamen**

können **innerhalb 14 Tagen** beim Vereinssekretär gemacht werden.

Kaisersbach.

Am **Samstag den 3. Dezember d. Js.**

nachmittags 2 Uhr

kommen in **Gbn** im Wege der

## Zwangsvollstreckung

gegen sofortige bare Bezahlung zum Verkauf:



155 Garben, ca. 28

Str. Heu, 10 Str. Stroh,

2 Läufer Schweine, 4 Gänse,

7 Hühner, 3 Fässer, 1000

Liter Most, Fahr-, Feld- und

Handgeschirr, 1 Bett, Schrein-

wert und sonstiger Hausrat.

**Gerichtsvollzieherstelle.**

## Die Molkerei

Welzheim nimmt jederzeit Milch entgegen und fordert Lieferanten auf, am **1. & 15. Dezember** beizutreten.

Steinenberg.

Gut passende

## Buxkin-Anzüge

in jeder Größe und Qualität, **Knaben-Anzüge** in Halbtuch und Baumwolle, sowie **Arbeitshosen** empfiehlt zu den billigsten Preisen

**S. Kuhle, Schneider.**

Vergangenen Samstag ging auf der Straße von Welzheim nach Schorndorf ein schwarzer

## Ueberzieher

verloren. Der redliche Finder wird gebeten solchen bei der Red. d. Bl. abgeben zu wollen.

## Kein Husten mehr.

Ein gutes Genußmittel sind bei allen Husten, Keuchhusten, Hals-, Brust- und Lungenleiden die **Seldt'schen Zwiebelbonbons**. In Packeten à 50, 30 und 10 Pfg. nur allein bei **Wb. Weller**.

Junges fettes

## Ruhfleisch

bei **Mehger Schule**.

## Bettmässen

heilt mit Erfolg (unter Garantie) Nähere Auskunft erteilt

**G. Sinderer**  
am Marktplatz.

Stuttgarter

## Fournierhandlung

Ecke Olga- u. Uhlandstr. J. Eppinger.

## Chocolade,

empfehlen in Ia Qualitäten

**Albert Zweigle.**

## Schutzgitter

an junge Obstbäume gegen Hasenfraß pr. Stück 20 Pfg. empfiehlt **Karl Misi**.

Ein halbroter



## Schafhund

hat sich verlaufen und bittet man denselben bei Frau Mehger **Kaisers Ww.** abgeben zu wollen.

Altes **Gusseisen,**

„ **Kupfer,**

„ **Zinn,**

„ **Messing,**

„ **Zink**

„ **Blei**

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

**Wilh. Beck**

in Mldorf.

Neue Käse, Sardellen,

Emmenthaler-

Bakstein-

Kräuter-

empfehlen in den besten Qualitäten

**Albert Zweigle.**

## Käse



# Albert Weller in Welzheim

empfiehlt zu

**Weihnachts- & Neujahrs-Geschenken:**  
**Oefen, Herde, Kinderwagen, Suppenwagen,**

Schmideiserne Christbaumständer, Blumentische, Stühle, Sessel, Bänke, Tische,  
Bettstellen, Kleiderrechen, Ofenschirme, Schirmständer, Kinderschlitten, Eisporen,  
Flaschenschränke, Speiseschränke etc.

**Werkzeuge für Zimmerleute, Wagner, Schreiner, Schuhmacher**

und so weiter.

Werkzeugkasten & Laubsäge-Artikel,

**Schlittschuhe, Revolver, Pistolen,**

Coatsfüller & Kohlenlöffel, Nähmaschinen, Nudelschneidmaschinen, Nähmaschinen, Holzspaltmaschinen, Apfelschäl- und  
Reibmaschinen, Brotkapseln, Bohrenschneider, Bohrenhöbel, Zuckerschneider, Waschmangen,  
Windmaschinen, Nussknacker, Fußtraktörste, Stiefelzieher,

Brüdenwagen, Schnellwagen, Tischwagen, Haushaltungswagen, Briefwagen,  
Bügeleisen, Waffeleisen, Kaffeeröster, Kaffeemühlen, Pfeffermühlen, Wiegmesser, Hackmesser, Gurkenrutscher,  
Saftpresen, Schnellkocher, Schneeschläger, Handleuchter, Tischglocken, Salztinnen, Plasbalger,  
**Besteck, Löffel, Taschenmesser, Scheeren und Rasiermesser,**

**Alle Sorten Kochgeschirre,**

grau-, blau- & weiß-emaillierte Waschgarnituren, Suppenschüsseln, Wassereimer,  
Kaffeebretter, Kaffeekannen, Teller und Tassen.

**Albert Böhringer, Lederhandlung, Murrhardt**



empfiehlt in guter Gerbung und bester Trocknung: **Deutsches und Rheinisches Sohlleder** in halben Häuten, **Hinter-**  
**stücken, Spangen und Sohlen, Oberleder, Wacheleder, Lackleder und Futterleder.**

Ferner: **Schäfte** aller Art, für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder, **sämtliche Schusterwerkzeuge**, acht  
amerikanische Holznägel und Gummizüge, Fabrikleisten, Stiefelhölzer und Walkbretter, und alle zur Schuhmacherei nötigen  
Artikel, alles in großer Auswahl und zu ganz bedeutend heruntergesetzten Preisen, damit die Herren Schuhmachermeister den  
Kampf gegen die Schuhfabriken aufnehmen können.

Bestellungen von auswärts werden stets prompt ausgeführt und alles franco zugesandt.